

ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS STEHEN FÜR ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU IN ALLEN MASSSTÄBEN. Seit 1990 realisieren wir Projekte im In- und Ausland, für öffentliche wie private Bauherren. Mittlerweile zählen wir über 1500 Projekte und 80 Mitarbeiter.

WAS WIR TUN: WIR FINDEN LÖSUNGEN.

Wir scheuen uns vor keiner neuen Herausforderung, im Gegenteil: Projekte, die vor besonders schwierigen Ausgangslagen entstehen, reizen uns besonders. Diskussionen und die Auseinandersetzung mit unserer planerischen Verantwortung bringen unsere Arbeit voran. Ausgehend vom Quartier und der Betrachtung sozialräumlicher Qualitäten, entwickeln wir sowohl Masterpläne für ganze Städte oder Teilräume, denken aber ebenso bis ins Detail jedes einzelnen Hauses. Nachbarschaften zu gestalten ist unsere besondere Kompetenz, klar und prozessbezogen.

Projekte, die wir in allen Phasen und Maßstäben begleiten dürfen, von der ersten städtebaulichen Idee bis hin zur hochbaulichen Realisierung, führen uns zu einem konsistenten Ergebnis, das Identifikation und letztlich Zufriedenheit für die Nutzer schafft. Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen für uns immer im Vordergrund.

WORAN WIR GLAUBEN: KOMMUNIKATION IST ALLES.

Unser Großraumbüro in der Kölner Südstadt spiegelt unsere Arbeitsweise wider. Im Team unterstützen wir uns dabei, auch unter komplexen Bedingungen die besten Lösungen zu finden. Wir verstehen uns als Kommunikatoren an der Schnittstelle verschiedener Akteure und Interessen. Unsere langjährige Expertise wird von unseren Bauherren sehr geschätzt - wir stehen für intelligente Denkweisen, Maßstäblichkeit, Rhythmusgefühl.

Auch im Team ist uns offene Kommunikation wichtig. In der Maria-Hilf-Straße in Köln fühlen wir uns seit Jahren sehr wohl und das nicht nur, weil wir hier konzentriert arbeiten, sondern mindestens genauso ausgelassen feiern können. In unserer Küche wird zu allerlei Gelegenheiten auch ein informeller Austausch gepflegt. Unser Teamgeist und die Begeisterung für unsere Arbeit halten uns seit fast 30 Jahren zusammen und darauf sind wir stolz.

HISTORIE

Das Büro ASTOC wurde 1990 von Peter Berner, Markus Nepl und Oliver Hall gemeinsam mit Kees Christiaanse gegründet und geht im Kern aus einer studentischen Planungsgruppe an der RWTH Aachen hervor.

ERSTES BÜRO – 1991-1994 IN KÖLN-ZOLLSTOCK

Die jungen Absolventen beziehen die ersten Büroräumlichkeiten im Kölner Südwesten. Die Frühphase des Unternehmens ist geprägt von einer engen und interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Niederlanden, die das Büro in seinem Profil bis heute begleitet.

INITIALZÜNDENDE PROJEKTE - 1994-2002 BÜRO IM RHEINAUHAFEN KÖLN

Zu den nachwirkenden Projekten zählen der Wettbewerbsgewinn und die Realisierung des Holzhafens Hamburg 1994 sowie die Beauftragung und Umsetzung des Masterplans für die HafenCity Hamburg, bei der ASTOC im Jahr 1999 im internationalen Wettbewerb als Sieger hervor geht.

Kees Christiaanse wird zum langjährigen Begleiter.

VERZWEIGUNG IN LEHRE UND FORSCHUNG 1999

Markus Nepl ist im Bereich der Lehre und Forschung tätig und übernimmt Professuren, zunächst an der Universität Kaiserslautern und ab 2003 an der Technischen Hochschule Karlsruhe am Lehrstuhl Stadtquartiersplanung und Entwerfen. Infolgedessen wird in Karlsruhe ein weiteres Projektbüro eröffnet. Oliver Hall ist seit 2003 Professor für Stadtplanung und städtebauliches Entwerfen an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur (ein Fachbereich der Hochschule Ostwestfalen-Lippe) sowie im Masterstudiengang Städtebau NRW.

FEST IN KÖLN VERWURZELT – 2002 BIS HEUTE MARIA-HILF-STRASSE

ASTOC lässt sich in einem ehemaligen Industrieloft in der Maria-Hilf-Straße der Kölner Südstadt nieder – bis heute die stetig wachsende Hauptniederlassung. 2008 hat das Büro bereits 30 angestellte Architekten und Stadtplaner.

NEUE STRUKTUREN 2014

Ingo Kanehl, Andreas Kühn und Jörg Ziolkowski erweitern den Kreis der geschäftsführenden Gesellschafter. Die neuen Partner sind zuvor schon über einen langen Zeitraum im Büro beschäftigt und führen das Büro zusammen mit Peter Berner, Markus Nepl und Oliver Hall. Das größte BIM-Projekt der Schweiz, der Neubau BB12 für das Inselspital Bern, führte zur Eröffnung des Projektbüros Bern im Jahr 2014, aus dem die heutige Archipel Generalplanungs-AG hervorgeht.

Das 25-jährige Bestehen wird 2016 mit Geschäftspartnern, Freunden und langjährigen Begleitern ausgiebig gefeiert.

TENDENZ WACHSEND 2018

Das Büro zählt heute stolze 1500 Projekte und über 80 Mitarbeiter. Aus den Anfangsjahren sind sowohl einige Kollegen als auch Bauherren dem Büro fast 30 Jahre treu geblieben.

PROJEKTE REALISIERT UND IN REALISIERUNG (AUSWAHL 2012-2018)

Neubau Spitalgebäude BB12 Inselspital Bern, BGF 84.000 qm, 2022
Wankdorf City II Bern, BGF 38.500 qm, 2020
KölnCubus I + II, BGF 22.000 qm, 2018
Wohnbebauung Rhein 7 Düsseldorf, BGF 36.000 qm, 2018
Erweiterung Bürogebäude Viega Attendorn, BGF 6.700 qm, 2017
Campus Hochschule Ruhr West Mülheim a.d. Ruhr, BGF 62.800 qm, 2016
Wohnbebauung Grüner Weg Köln, BGF 37.000 qm, 2016
Waldbadviertel Köln, BGF 14.000 qm, 2017
Gustav-Heinemann-Quartier Köln, BGF 48.700 qm, 2017
Klagesmarkt Hannover Neubebauung und Neuorganisation, 8 ha, 2017
Gürzenich Quartier Köln, BGF 15.000 qm, 2015
Marina Quartier Regensburg, BGF 68.000 qm, 2015
Schlachthof Karlsruhe, Rahmenplanung und Sanierung Kühlhaus, 7 ha, 2014
Wohnsiedlung am Buchheimer Weg Köln, BGF 51.600 qm, 2012

WETTBEWERBE

ZHAW Campus Winterthur, Schweiz mit GWJArchitektur Bern, 4. Rang 2018
Harbor Redevelopment Seoul Incheon, Korea mit BAEK Architekten, 2. Preis 2018
Masterplan Bildungscampus Gelsenkirchen, 1.Preis 2018
Monheim Gesundheitscampus, 1.Preis 2018
Regensburg, Städtebauliche Studie "Kirchmeierstraße" mit Lorber Paul, 2.Preis 2018
Düsseldorf Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platz, Anerkennung 2018
Erneuerung Spitäler Schaffhausen, 2. Preis 2018
Bonn Fassadenwettbewerb West.Side, 1.Preis 2017
Spandauer Ufer Berlin, BGF 80.000 qm, 1. Preis 2017
Solingen, Städtebaulicher Ideenwettbewerb "Omega-Quartier" , 1.Preis 2017
Stuttgart, ehemaliges IBM-Gelände mit Kleihues, 3.Preis 2017
Berlin, Ideenwettbewerb Typenhochhaus mit Lorber Paul Architekten, Anerkennung
München, Realisierungswettbewerb "Wohnen am Candidplatz", 3.Platz
Hamburg, Holstenareal, 4.Platz
KoelnMesse 3.0, Ankauf 2015

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Städtebaupreis 2018, Klagesmarkt Hannover, Auszeichnung
Polis Award 2018, Klagesmarkt Hannover, 2. Preis Urbanes Flächenrecycling
Polis Award 2018, Waldbadviertel Köln, 2. Preis Soziale Quartiersentwicklung
Deutscher Bauherrenpreis 2018, Wohnbebauung Grüner Weg Köln
Auszeichnung guter Bauten 2017 BDA Mülheim, Hochschule Ruhr West
polis Award 2017, Kategorie: Soziale Quartiersentwicklung, Anerkennung, Wohnbebauung
Grüner Weg, Köln
iF Design Award 2017, Disziplin: Architektur, Hochschule Ruhr West, Mülheim an der
Ruhr
WAN Future Projects Urban Design Award 2016, Masterplan IFC, Moskau
Bund Deutscher Architekten BDA, Architekturpreis Nordrhein-Westfalen 2015,
Auszeichnung, Siedlung Buchheimer Weg, Köln
German Architects, Bau des Jahres 2014, Stadthafen Senftenberg
Kölner Architekturpreis 2014, Auszeichnung, Siedlung Buchheimer Weg, Köln
Deutscher Landschaftsarchitekturpreis 2013, Sonderpreis Infrastruktur und Landschaft,
Preisträger; Masterplan Emscher Zukunft
Urban Living Award 2013, Nominierung; Siedlung Buchheimer Weg
Urban Land Institute, Global Awards for Excellence 2013, Preisträger; Masterplan
Hafencity Hamburg

ENGAGEMENT

BDA Bund Deutscher Architekten NRW, Vorsitz Peter Berner 2011-2017
Landesinitiative StadtBauKultur, Peter Berner
Vorstand des Architekturforum Rheinland, Peter Berner
Gestaltungsbeirat Stadt Köln, Peter Berner
BuildingSmart e.V. aktive Mitgliedschaft Jörg Ziolkowski
Planungs- und Gestaltungsbeiräte Mainz, Tübingen und Ulm, Markus Neppi
AIV Architekten- und Ingenieurverein Düsseldorf e.V., Ingo Kanehl
Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung
Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.
Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln e. V.

LEBENSÄUFE



Peter Berner
Dipl.-Ing. Architekt
Geschäftsführender Gesellschafter

seit 2014
Geschäftsführender Gesellschafter ASTOC International GmbH

seit 2012
Mitglied im Kuratorium der Landesinitiative StadtBauKultur NRW

2011-2017
Vorsitzender des Landesvorstands Bund Deutscher Architekten BDA, Landesverband NRW

seit 2011
Vorsitzender Architektur Forum Rheinland e.V.

seit 2008
Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Köln

1992-1994
Assistent Sommerakademie Haus der Architektur Graz und Architekturzentrum Wien

1990
Gründung ASTOC Architects and Planners, Köln mit Oliver Hall, Markus Nepl und Kees Christiaanse

1990
Diplom RWTH Aachen mit Auszeichnung
Werner-von-Siemens-Medaille für den wissenschaftlichen Nachwuchs der BRD
Schinkelpreis mit Arctea

1986-1990
Studentische Planungsgruppe Arctea Aachen, mit Frank Beckmann,
Oliver Hall, Markus Nepl, Andreas Kühn und Eva Sobesky

1983-1990
Architekturstudium RWTH Aachen

LEBENSÄUFE



Ingo Kanehl
Dipl.-Ing. Architekt
Geschäftsführender Gesellschafter

2016

Mitglied im Bund Deutscher Architekten BDA

seit 2014

Geschäftsführender Gesellschafter ASTOC GmbH & Co. KG und ASTOC International GmbH

seit 2010

Lehrauftrag für Städtebau und Entwerfen an der Fachhochschule Köln

2009

Geschäftsführer ASTOC GmbH & Co. KG, Köln

2006-2008

Master of Business Administration, Universität Duisburg-Essen / Zollverein School of Management and Design

seit 2000

ASTOC Architects and Planners, Köln / KCAP Rotterdam

2000-2001

Lehrauftrag am Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen der RWTH Aachen

1999

Otto Steidle / Peter Schmitz Architekten, Köln

1992-1999

Architekturstudium Fachhochschule Bochum

LEBENSÄUFE



Markus Neppi
Prof. Dipl.-Ing. Architekt
Gesellschafter

seit 2013
Studiendekan der Fakultät für Architektur, KIT Karlsruhe

2008
Dekan der Fakultät für Architektur, KIT Karlsruhe

2004
Berufung in den Deutschen Werkbund Baden- Württemberg

seit 2003
Professur für Stadtquartiersplanung und Entwerfen, Technische Hochschule Karlsruhe

1999-2003
Professur für Städtebau und Entwerfen, Universität Kaiserslautern

1998
Lehrauftrag FH Köln

1997
Lehrauftrag FH Bochum

1990
Gründung ASTOC Architects and Planners, Köln mit Peter Berner, Oliver Hall und Kees Christiaanse
Diplom RWTH Aachen mit Auszeichnung
Schinkelpreis mit Arctea

1986 – 1990
Studentische Planungsgruppe Arctea Aachen, mit Frank Beckmann, Peter Berner, Oliver Hall,
Andreas Kühn und Eva Sobesky

1983-1990
Architekturstudium RWTH Aachen

LEBENSÄUFE



Oliver Hall
Prof. Dipl.-Ing. Architekt
Gesellschafter

2003 bis heute
Professur für Stadtplanung und Entwerfen FH Lippe und Höxter / Detmold

seit 2003
Partner und Gesellschafter ASTOC GmbH & Co KG, Köln

2002-2003
Lehrauftrag Städtebau und Entwerfen FH Bochum (Vertretung Prof. Christa Reicher)

seit 2001
Mitglied im Bund Deutscher Architekten BDA

seit 1999
Mitglied im Architekten und Ingenieurverein AIV Köln

1990
Gründung ASTOC Architects and Planners, Köln mit Kees Christiaanse, Peter Berner und Markus Nepl

1989
Schinkelpreis mit Arctea

1986-1999
Studentische Planungsgruppe Arctea Aachen, mit Frank Beckmann,
Peter Berner, Markus Nepl, Andreas Kühn und Eva Sobesky

1982-1990
Architekturstudium RWTH Aachen

LEBENSÄUFE



Andreas Kühn
Dipl.-Ing. Architekt
Geschäftsführender Gesellschafter

seit 2009
Geschäftsführender Gesellschafter ASTOC Architects and Planners GmbH

seit 2003
Partner und Mitglied der Geschäftsleitung ASTOC GmbH & Co KG, Köln

1999-2002
Projektmanager ABG Allgemeine Baubetreuungsgesellschaft, Köln

1995-1999
Büroleiter HPP Architekten, Büro Dresden

1991-1995
Projektleiter HPP Architekten, Büro Hamburg

1990-1991
Wettbewerbs- und Entwurfsarchitekt im Büro Prof. Jörg Friedrich, Hamburg

1990
Diplom RWTH Aachen
Schinkelpreis mit Arctecta

1986-1989
Studentische Planungsgruppe Arctecta Aachen, mit Frank Beckmann, Peter Berner,
Oliver Hall, Markus Nepl und Eva Sobesky

1983-1990
Architekturstudium RWTH Aachen

LEBENSÄUFE



Jörg Ziolkowski
Dipl.-Ing. Architekt
Geschäftsführender Gesellschafter

2016

Mitglied im Bund Deutscher Architekten BDA
Engagement im Bereich BIM und bei buildingSMART e.V.

seit 2014

Geschäftsführender Gesellschafter ASTOC Architects and Planners GmbH

2009

Geschäftsführer ASTOC GmbH & Co. KG

seit 2008

ASTOC GmbH & Co. KG, Köln

1995-2008

Bürogründung ZIOLKOWSKI.WS ARCHITEKTUR in Bürogemeinschaft mit ASTOC

1994-2001

Assistent Lehrstuhl Baukonstruktion und Entwerfen an der RWTH Aachen

1992-1994

HPP Architekten, Hamburg und Düsseldorf

1985-1992

Architekturstudium RWTH Aachen